



- Auf der Originalroute des Fernwanderweges E5 über von Oberstdorf nach Meran
- Beliebteste Alpenüberquerung mit Übernachtung in gemütlichen Gasthöfen
- Wilden Gletscherriesen der Öztaler Alpen und Ausblicke über die Lechtaler Alpen
- Gepäcktransport inklusive – Sie tragen nur Ihren Tagesrucksack
- Kulinarische Schmankerl der österreichischen und der Südtiroler Küche

Die Unterkünfte im Oberallgäu, in Österreich und in Südtirol sind geöffnet und freuen sich auf unsere Gruppen.

Nach aktuellem Stand gilt bei dieser Reise die:

- **3-G-Regel**

Dies bedeutet, dass zur Teilnahme an der Tour eine der drei folgenden Bedingungen erfüllt sein muss:

1. Geimpft (doppelt geimpft seit mind. 14 Tagen)
2. Genesen (Bestätigung vorlegen)
3. Getestet

Italien - Aktuelle Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen (Corona)

Die Einreise ist teilweise möglich. Reisende aus der folgenden Aufstellung dürfen einreisen: <https://www.esteri.it/mae/en/ministero/normativaonline/decreto-iorestoacasa-domande-frequenti/focus-cittadini-italiani-in-rientro-dall-estero-e-cittadini-stranieri-in-italia.html>. Für Heimkehrer sowie Reisende mit der Staatsbürgerschaft des Ziellandes oder Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis im Zielland können die nachfolgenden Bestimmungen abweichen. Zur Einreise berechtigt sind derzeit nur Reisende aus den Länderkategorien A, B, C, D und E aus der verlinkten Aufstellung. Bitte beachten Sie jedoch, dass Reisen innerhalb des Landes derzeit eingeschränkt sind und es daher zu Einreiseverweigerungen kommen kann, wenn sich das Endziel von Reisenden in einer anderen Region befindet, als die Einreise. Es können zudem jederzeit kurzfristige Einreisesperren für einzelne Regionen ausgesprochen werden. Reisende sollten sich deshalb in jedem Fall rechtzeitig vor Reisebeginn bei ihrer zuständigen Auslandsvertretung darüber informieren, ob ihre Reise wie geplant stattfinden kann.

Reisende, die sich vor Reisebeginn außerhalb der erlaubten Länder aufgehalten haben, müssen mit Quarantänemaßnahmen oder Einreiseverweigerungen rechnen. Dies betrifft die letzten 14 Tage vor der Einreise.

Erleichterungen für geimpfte oder genesene Reisende:

Reisende aus Länderkategorie C, die nachweisen können, dass sie vollständig gegen COVID-19 geimpft wurden oder von der Krankheit genesen sind, können sich von der Testpflicht befreien. Dazu müssen sie einen Impf- oder Genesungsnachweis vorlegen, der die folgenden Voraussetzungen erfüllt: <https://www.esteri.it/mae/en/ministero/normativaonline/decreto-iorestoacasa-domande-frequenti/focus-cittadini-italiani-in-rientro-dall-estero-e-cittadini-stranieri-in-italia.html>. Auch Nachweise über das Digitale COVID-Zertifikat der EU werden anerkannt.

Reisen innerhalb des Landes:

Reisen innerhalb des Landes sind bis auf Weiteres nur teilweise möglich. Innerhalb des Landes werden die Regionen und autonomen Provinzen je nach ihrer Infektionslage kategorisiert (weiß, gelb, orange und rot). Reisen zwischen den weißen und gelben Zonen sind möglich, während für orange und rote Zonen Beschränkungen gelten. Reisende, die entweder eine vollständige COVID-19-Impfung oder eine Genesung von der Krankheit nachweisen können, können jedoch ein sogenanntes grünes Zertifikat erhalten, mit dem sie sich auch zwischen orangen und roten Zonen bewegen dürfen. Dieses Zertifikat ist für 6 Monate gültig. Gleiches gilt für Personen, die einen negativen Schnelltest vorweisen können, diese erhalten das grüne Zertifikat jedoch nur für 48 Stunden. Zertifikate aus anderen EU-Staaten werden ebenfalls anerkannt. Die Kategorisierung sowie weitere Informationen zu den jeweils geltenden Maßnahmen finden Sie unter folgendem Link: <http://www.salute.gov.it/portale/nuovocoronavirus/dettaglioContenutiNuovoCoronavirus.jsp?lingua=english&id=5367&area=nuovoCoronavirus&menu=vuoto>.

Quarantänemaßnahmen:

Bei der Einreise kommt es zu Quarantänemaßnahmen. Diese gelten bis auf Weiteres.

Reisende aus Länderkategorie D in der oben verlinkten Aufstellung müssen sich nach der Ankunft für 10 Tage isolieren und dann einen Test vor Ort vornehmen lassen, um die Quarantäne zu beenden. Zudem müssen sich bis voraussichtlich zum 30.07.2021 alle Reisenden aus Großbritannien in eine 5-tägige Quarantäne begeben und ebenfalls einen negativen Test erzielen, um sie zu beenden. Dies gilt auch für Reisende mit Voraufenthalt in Großbritannien innerhalb der letzten 14 Tage.

Wichtig bei der Einreise:

Es muss ein negativer COVID-19-Test vorgewiesen werden. Der Test muss ein PCR- oder Antigen-Test sein. Für Reisende aus Länderkategorie C darf dieser nicht älter als 48 Stunden und für Reisende aus Länderkategorie D nicht älter als 72 Stunden sein. Nachweise über das

Digitale COVID-Zertifikat der EU werden anerkannt. Reisende, die kein negatives Testergebnis vorweisen können, müssen mit Quarantänemaßnahmen rechnen. Reisende müssen sich außerdem innerhalb von 48 Stunden nach der Ankunft beim örtlichen italienischen Gesundheitsamt anmelden

(siehe dazu

<https://www.salute.gov.it/portale/nuovocoronavirus/dettaglioContenutiNuovoCoronavirus.jsp?lingua=italiano&id=5364&area=nuovoCoronavirus&menu=aChiRivolgersi>).

Reisende werden vor Ort auf das Coronavirus getestet. Reisende aus der Länderkategorie D sowie aus Großbritannien werden nach Ablauf ihrer Isolationszeit getestet. Es muss ein Einreiseformular/Gesundheitsformular ausgefüllt werden. Das entsprechende Formular finden Sie unter folgendem Link: <https://app.euplf.eu/#/>. Es wird ein QR-Code generiert, den Reisende vorweisen müssen. Die Papierform des Formulars wird nur noch akzeptiert, wenn eine Online-Registrierung aufgrund technischer Gründe nicht möglich ist. Sie finden die Papierform unter folgendem Link:

<https://www.esteri.it/mae/en/ministero/normativaonline/decreto-iorestoacasa-domande-frequenti/focus-cittadini-italiani-in-rientro-dall-estero-e-cittadini-stranieri-in-italia.html>. Bei der Ankunft kommt es zu Gesundheitskontrollen mit Temperaturmessungen. Es kann zu Problemen kommen, wenn Reisende Krankheitssymptome aufweisen. Betroffene Reisende müssen mit Quarantänemaßnahmen oder Einreiseverboten rechnen. Sollten Reisende während ihrer Reise positiv auf das Coronavirus getestet werden, müssen sie mit weiteren Maßnahmen rechnen. Für Flugreisende herrschen veränderte Handgepäck-Bestimmungen, bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Fluggesellschaft.

Südtirol:

Für Einreisen nach Südtirol muss zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen das folgende Einreiseformular ausgefüllt werden:

<https://siag.limequery.org/483785?lang=de>.

Transit:

Der Transit ist bis auf weiteres nur teilweise möglich. Die Durchreise aus den EU-/Schengen-Staaten ist bis zu 36 Stunden uneingeschränkt möglich.

Wichtig am Zielort:

Es kommt zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Diese gelten bis auf weiteres. Es kommt zu strengeren Beschränkungen sowie Schließungen bestimmter Lokalitäten innerhalb der roten Zonen des Landes. Die Einstufung sowie weitere Informationen zu den jeweiligen Maßnahmen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.salute.gov.it/portale/nuovocoronavirus/dettaglioContenutiNuovoCoronavirus.jsp?lingua=english&id=5367&area=nuovoCoronavirus&menu=vuoto>.

- Notstand: ja
- Hotels/Ferienunterkünfte: geöffnet mit Beschränkungen
- Restaurants/Cafés: geöffnet mit Beschränkungen
- Bars: geöffnet mit Beschränkungen
- Geschäfte: geöffnet
- Museen/Sehenswürdigkeiten: geschlossen
- Kinos/Theater: geschlossen
- Strände: geöffnet mit Beschränkungen
- Öffentliche Verkehrsmittel: verfügbar mit Einschränkungen

- Private Fahrzeuge: begrenzte Personenanzahl von maximal 3 Personen aus unterschiedlichen Haushalten inklusive Fahrer
- Maskenpflicht: ja - in geschlossenen öffentlichen Räumen; im Freien dann, wenn der Mindestabstand nicht gehalten werden kann; in Fahrzeugen, wenn die Personen nicht demselben Haushalt angehören
- Mindestabstand: 1.00 Meter
- Versammlungsverbot: ja, ab 2 Personen
- Regionale Abweichungen möglich
- App: <https://www.immuni.italia.it>

Datenstand vom: 30.06.2021 19:54 für Kunden von: schulz aktiv reisen e.K., Bautzner Str. 39, 01099 Dresden

Österreich - Aktuelle Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen (Corona)

Diese abwechslungsreiche und spektakuläre Alpenüberquerung auf der Fernwanderroute E5 ist zu einem Klassiker geworden und führt Sie von Oberstdorf im Allgäu über das Timmelsjoch und schließlich durch das sonnige Passeiertal nach Meran in Südtirol. Die Gegensätze unterschiedlicher Landschaften und Vegetationszonen, die Sie in einer Woche von Nord nach Süd durchwandern, machen diese Route besonders reizvoll. Bunte Blumenwiesen und grüne, grasbedeckte Berge erwarten Sie in den Allgäuer Alpen. Im Ötztal dagegen begeistern die endlosen Gletscher- und Bergriesen.

Ihre Trekkingstrecke und die Übernachtungen unterwegs

Die Tour beginnt ganz geruhsam in einem komfortablen Dorfgasthaus in Oy-Mittelberg. Im Unterschied zur klassischen E5-Wanderung mit Übernachtung in den Hütten nächtigen Sie bei dieser Variante in gemütlichen Gasthöfen im Tal, in denen ein Bett und eine warme Dusche auf Sie warten. Das Hauptgepäck wird befördert, so dass sie nur mit Ihrem Tagesrucksack wandern. Die Route führt an die 3000-Meter-Grenze hinauf und damit in den Bereich des ewigen Schnees. Gute Ausrüstung, die Schutz vor Wind und Kälte bietet, sowie Bergschuhe mit griffiger Profilsohle gehören daher unbedingt zur Ausrüstung.

An- und Abreise

Sie können wahlweise mit dem PKW wie auch mit der Bahn anreisen. Dazu bieten wir Ihnen für die Dauer der Reise eine kostenlose Parkmöglichkeit in Mittelberg bzw. eine kostenlose Abholung vom Bahnhof nach Oy-Mittelberg an. Nutzen Sie gern die Bahnspezialpreise mit ICE-, EC/IC-Berechtigung und geben Sie dies bitte bei Buchung an. Gern unterbreiten wir Ihnen hierfür ein Angebot.

Am Ende der Reise haben Sie die Möglichkeit, entweder eine weitere Wochentour anzuschließen, in Meran zu bleiben oder wieder nach Oy-Mittelberg mit dem Bus zurückkehren.

Ausführliche Informationen zu den Corona-Bedingungen und der Handhabung während der Tour (Testung unterwegs etc.) erhalten alle Gäste 14 Tage vor Reisebeginn mit Ihren Reiseunterlagen.

Anreise nach Oy-Mittelberg

Der heilklimatische Kurort Oy-Mittelberg liegt auf ca. 1.000 m Höhe, 17 km südlich von Kempten, in ländlicher Idylle.

Am Abend begrüßt Sie Ihr Wanderführer an der Rezeption des 3-Sterne Gasthofes Rose oder Krone in Oy-Mittelberg. Nach einer kurzen Einweisung in den Ablauf der Wanderwoche gibt es ein gemeinsames Begrüßungssessen.

Tag: Mahlzeiten: Abendessen. Übernachtung im Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit privatem Bad.

Von Oberstdorf ins Lechtal

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus oder Zug nach Oberstdorf – vorbei an der Skiflugschanze bis zum Waldparkplatz am Ende des Tals. Dort geht es weiter auf einer Mautstraße in die Spielmannsau (1.071 m). Der Weg führt Sie durch den wilden Sperrbachtobel hinauf zur Kemptner Hütte (1844 m). Nach einer gemütlichen Mittagsrast überqueren Sie das Mädelejoch (1974 m) und die Grenze von Deutschland nach Österreich. Nun geht es nur noch bergab – teils steil, an der Roßgumpenalm vorbei und weiter durch das Höhenbachtal nach Holzgau im Lechtal (1.103 m). Ein Transfer bringt Sie zum Gasthof.

Gehzeit: ca. 6 h; +1120 Hm/–910 Hm

2. Tag: Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen. Übernachtung im Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit privatem Bad.

Über die Lechtaler Alpen

Diese Wanderetappe beginnt in Bsclabs, einem idyllischen und stillen Bergdorf am Sonnenhang des gleichnamigen Tales. Die Siedlung gilt als eine der ältesten Höhsiedlungen Tirols. Von dort führt der Weg durch das Plötzigtal zur aussichtsreich auf 2.040 m Höhe gelegenen Anhalter Hütte, wo Sie die Gelegenheit für eine stärkende Einkehr haben. Nach einem kurzen Anstieg zum Steinjöchle (2.198 m) führt der Weg hinab zum Hahntennjoch. Von dort fahren Sie mit einem Transfer zum Gasthof nach Zams im Oberinntal.

Gehzeit: ca. 5 h; +1050 Hm/–630 Hm

3. Tag: Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen. Übernachtung im Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit privatem Bad.

Vom Inntal ins Pitztal

Die Venetbahn in Zams bringt Sie auf eine Höhe von 2.208 m. Während der Wanderung entlang des Bergstocks Venet und über seinen höchsten Punkt, die 2.512 m hohe Glanderspitze können Sie sich am grandiosen Panorama erfreuen. Der Abstieg erfolgt

zunächst zur gemütlichen Larcher Alm, wo Sie sich die Brotzeit schmecken lassen. Frisch gestärkt geht es abwärts nach Wenns (962 m) im Pitztal zur Ihrer Unterkunft.

Gehzeit: ca. 4,5 h; +380 Hm/–1550 Hm

4. Tag: Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen. Übernachtung im Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit privatem Bad.

Im Reich der Öztaler Eisriesen

Morgens bring Sie der Bus bis zum Talschluss des Pitztals. An der Gletscherstube beginnt der steile Aufstieg durch eine wilde Felslandschaft zur Braunschweiger Hütte (2.760 m). Diese liegt im Reich der Pitztalgletscher und des ewigen Schnees. Nach einer typischen Hüttenmahlzeit satteln Sie wieder den Rucksack und wandern zum höchsten Punkt des Fernwanderwegs, dem dem Pitztaler Jöchl (2.996 m), von wo sich eine herrliche Aussicht auf die benachbarten Öztaler und die Stubai Alpen bietet. Nach dem Abstieg zur Gedenkkapelle an der Gletscherbahn geht es mit einem Transfer zum Gasthof nach Zwieselstein im Ötztal.

Gehzeit: ca. 5,5 h; +1300 Hm/–350 Hm

5. Tag: Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen. Übernachtung im Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit privatem Bad.

Übers Timmelsjoch nach St. Leonhard in Südtirol

Diese Etappe führt übers Timmelsjoch (2.474 m) nach Rabenstein und damit über die Grenze von Österreich nach Südtirol. Zunächst wandern Sie ein Stück durch abwechslungsreiche Landschaft hinauf in Richtung Timmelsjoch. An der Timmelsbrücke auf der österreichischen Seite des Jochs holt Sie der Bus ab, und Sie fahren die letzten Höhenmeter bis zum Pass hinauf. Hier beginnt der Abstieg abseits der Passstraße durch eine felsige Gegend und über Almwiesen bis ins idyllische Bergdorf Rabenstein (1.419 m). Von da fahren Sie mit einem Transferbus ins Passeiertal.

Gehzeit: ca. 5 h; +1080 Hm/–1100 Hm

6. Tag: Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen. Übernachtung im Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit privatem Bad.

Auf der Sonnenseite des Passeiertals zur Hirzer Alm

In St. Martin starten Sie zu Ihrer letzten Etappe. Nach ca. 2 h gibt es eine kurze Rast bei der Pfandler Alm, wo Sie die Gedenkstätte des Südtiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer, der hier so schicksalhaft in die Feindeshand fiel, besichtigen können. Steil führt der Weg in vielen Kehren durch dichten Wald, bis Sie den Höhenrücken erklommen haben, der zur Hinteregger und zur Hirzer Alm führt. Dort genießen Sie die Aussicht und lassen sich die Hüttenschmankerl munden.

Mit der Hirzer Bergbahn fahren Sie ins Tal, und nach einer kurzen Busfahrt haben Sie Meran erreicht.. Am Abend feiern Sie bei Südtiroler Kost und Rotwein Ihre Alpenüberquerung „7 Tage – 6 Täler – 3 Länder“.

Gehzeit: ca. 5 h; +1200 Hm/–250 Hm

7. Tag: Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen. Übernachtung im Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit privatem Bad.

8. Tag: Transfer nach Oy-Mittelberg und Abreise

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf die Rückreise mit dem Bus nach Oy-Mittelberg, wo Sie gegen 15 Uhr ankommen werden.

8. Tag: Mahlzeiten: Frühstück.